

Prüfbericht Nr. **55067419** (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6,0Jx16H2 Typ RC27-606  
 Hersteller Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 1 von 3

**Auftraggeber** Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH  
 Schleidener Straße 32  
 53919 Weilerswist - Derkum  
 QM-Nr. 49 02 0192006

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad

Modell RC27  
 Typ RC27-606  
 Radgröße 6,0Jx16H2  
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
V6	RC27-606 V6 / ohne Ring	5/100/57,1	35	650	2050	10/2019
V6	RC27-606 V6 / ohne Ring	5/100/57,1	38	650	2050	10/2019
V6	RC27-606 V6 / ohne Ring	5/100/57,1	45	550	2050	10/2019
R2	RC27-606 R2 / ohne Ring	5/108/60,1	44	680	2050	10/2019
V7	RC27-606 V7 / ohne Ring	5/112/57,1	43	650	2050	10/2019
V7	RC27-606 V7 / ohne Ring	5/112/57,1	48	650	2050	10/2019
V7	RC27-606 V7 / ohne Ring	5/112/57,1	50	650	2050	10/2019
V10	RC27-606 V10 / ohne Ring	5/112/57,1	50	650	2050	9/2025
T4	RC27-606 T4 / ohne Ring	5/114,3/60,1	45	550	2050	11/2023
S3	RC27-606 S3 / ohne Ring	5/114,3/60,1	50	540	2050	10/2019

### Kennzeichnung

KBA-Nummer 53155  
 Herstellerzeichen BROCK ALLOY WHEELS  
 Radtyp und Ausführung RC27-606 (s.o.)  
 Radgröße 6,0Jx16H2  
 Einpreßtiefe ET.. (s.o.)  
 Gießereikennzeichen JAW  
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

### Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

### Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll- umfang (mm)	Ver- fahr- en	Datum	Ort
V6	5/100/57,1	35	650	2050	FE	10/2019	TZT Lambsheim
V6	5/100/57,1	38	650	2050	FE	10/2019	TZT Lambsheim
V6	5/100/57,1	45	550	2050	FE	10/2019	TZT Lambsheim
R2	5/108/60,1	44	680	2050	FE	10/2019	TZT Lambsheim
V7	5/112/57,1	43	650	2050	FE	10/2019	TZT Lambsheim
V7	5/112/57,1	48	650	2050	FE	10/2019	TZT Lambsheim
V10	5/112/57,1	50	650	2050	FE	10/2025	TZT Lambsheim
T4	5/114,3/60,1	45	550	2050	FE	11/2023	TZT Lambsheim
S3	5/114,3/60,1	50	540	2050	FE	10/2019	TZT Lambsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Datum	Ort
V6	5/100/57,1	38	700	165/40R16	10/2019	TZT Lambsheim
V6	5/100/57,1	45	550	165/40R16	10/2019	TZT Lambsheim
R2	5/108/60,1	44	700	165/40R16	10/2019	TZT Lambsheim
V7	5/112/57,1	48	700	165/40R16	10/2019	TZT Lambsheim
S3	5/114,3/60,1	50	550	165/40R16	10/2019	TZT Lambsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Ver- fahr- en	Datum	Ort
V6	5/100/57,1	38	700	225/75R16	FE	10/2019	TZT Lambsheim
V7	5/112/57,1	48	700	225/75R16	FE	10/2019	TZT Lambsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung 108/5-ET44-R2 betrug 7,95 kg.

**Prüfort und Prüfdatum**

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim ab Oktober 2019 durchgeführt.

**Prüfergebnis**

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

**Hinweis**

Bei Radausführungen ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858) gilt:

Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung der in den Anlagen genannten Rad-/Reifen-Kombinationen nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben sind (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

**Anlagen**

Beschreibung	-	31.05.2019
	mit Änderung vom	02.10.2025
Radzeichnung	RC27-606 Bl. 1/3	24.09.2019
	mit Änderung vom	05.11.2019
Radzeichnung	RC27-606 Bl. 2/3	24.09.2019
	mit Änderung vom	05.11.2019
Equipment for Wheels_V08	Stand	20.05.2019
Equipment for Wheels_V08.7	Stand	30.09.2021
Radzeichnung	RC27-606 Bl. 3/3	10.11.2023
	mit Änderung vom	10.09.2025
Verwendungsbereich	Anlage 1 - 10	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 26. November 2025



Laux

00459495.DOCX